

FORUM

2/2019 23. Jahrgang 2,80 €



Magazin für Mitglieder und Freunde des Modellbahnverbandes in Deutschland e.V.



Vereinsanlage:
„Spur H Nuller“
aus
Willich



Intermodellbau Dortmund 2019:
Preisträger und Interaktivbereich in Dortmund

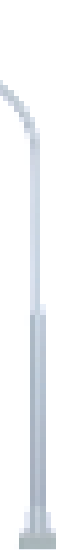


Regionalstammtisch
Niedersachsen / NRW

IN DER STADT



100000
 Facebook-Beitrag
 100000 Likes
 100000 Follower
 100000 Views
 100000 Shares

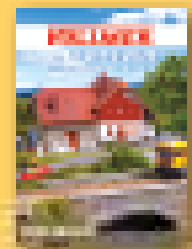


100000
 Gewinn mit
 LOTTO
 100000 €
 100000 €
 100000 €

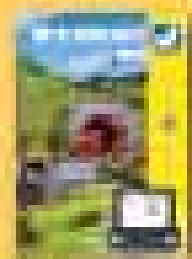


www.poller.com

100000
 Buchhandlung Bahnhofstraße 10
 100000 €
 100000 €
 100000 €



100000
 Poller Katalog
 100000 €



100000
 Poller Katalog
 100000 €



100000
 Lotte-Geschäft
 100000 €

**JETZT NEWSLETTER
 ANMELDEN**



Abonnieren Sie unseren Newsletter
 für tolle Angebote und
 Neuigkeiten. Kontaktieren Sie uns
 unter info@poller.com



„Bald ist es soweit...“

... noch rund vier Monate, dann begehen wir nicht nur den **25. Jahrestag der Verbandsgründung**, sondern es steht auch die MOBA-Jahreshauptversammlung vom 11.–13. Oktober 2019 in Dortmund an.

25 Jahre, das heißt: 9125 Tage, 219.000 Stunden, 13.140.000 Minuten oder 788.400.000 Sekunden – so alt ist der Modellbahnverband in Deutschland e.V.

Kinder, wie die Zeit vergeht!

Erinnern Sie sich noch an den Oktober 1994? Ich helfe Ihnen gerne:

- In Kasachstan startete der deutsche Physiker Ulf Merbold an Bord einer Sojus-Rakete zu einer 30-tägigen Weltraum-Mission ins All.
- Der Schauspieler Heinz Rühmann starb im Alter von 92 Jahren.
- Massenselbstmord in der Schweiz mit 53 Toten.
- Bei den Wahlen zum 13. Deutschen Bundestag behauptete die Koalition aus CDU/CSU und FDP knapp ihre Mehrheit. Bundeskanzler war weiterhin Helmut Kohl.
- Kurt Beck wird Ministerpräsident in Rheinland-Pfalz.
- Der Film "Forrest Gump" kommt in die Kinos.

Und wissen Sie noch, was Sie im Oktober 1994 gemacht haben? Nein?

Wir vom MOBA wissen es noch genau!

Am **29. Oktober 1994** gründeten wir den „Modellbahnverband in Deutschland e.V.“ in Dortmund auf dem Gelände der Westfalenhallen. Nicht weit davon entfernt werden wir

jetzt 25 Jahre später unsere Jahreshauptversammlung 2019 durchführen. Erste Vorstandsmitglieder waren damals Werner Wolters, Volker Herder, Maria Kamens und als Vorsitzender: ich, Franz-Josef Küppers.

Kurz danach wurde der erweiterte Vorstand gebildet.

Hierzu gehörten unter anderem Otto-Walter Martin, Roland Scheller und Karl-Friedrich Ebe.

Viele andere haben sich über kürzere oder längere Zeiträume in den Dienst des MOBA gestellt.

Jede einzelne Person hat mitgeholfen, dass der MOBA dort hingekommen ist, wo er heute steht:

230 Vereine mit ihren 5237 Mitgliedern, 138 Familienmitglieder und 88 Einzelmitglieder.

Eine Bilanz, die sich sehen lassen kann!

Auch die vielen Messen und Ausstellungen, an deren Erfolg der MOBA seinen Beitrag geleistet hat, sprechen eine deutliche Sprache. Alle Veranstaltungen hier aufzuzählen wäre wahrscheinlich seitenfüllend, deshalb beschränke ich mich auf die größte dieser Veranstaltungen, die „Intermodellbau“ in Dortmund.

Allen, die hieran ihren Anteil hatten und haben, gebührt ein großes Dankeschön !

Dortmund und der MOBA gehören einfach zusammen.

Daher: wir sehen uns in Dortmund bei der MOBA-Jahreshauptversammlung.

Anmelden nicht vergessen !

Herzlichst

Ihr

Franz-Josef Küppers



Klein aber fein

Wer von Ihnen, und ich hoffe, das waren sehr viele, in Dortmund die „Intermodellbau“ besucht und die vielen Anlagen bewundert hat, hat sie gesehen – und hoffentlich nicht übersehen. Zunehmend sind sie auf Messen und Modellbahnausstellungen zu bestaunen: „kleine“ und „kleinste“ Anlagen. Betriebsdioramen als Bühnenbild, Fahrbetrieb dank „Fiddleyard“ oder rückseitigem Schattenbahnhof.

Diese Anlagen sind ein Kontrast zu den großen transportablen Vereinsanlagen, die natürlich auch ihre Berechtigung haben. Viel Fahrbetrieb auf großer Fläche ist hier in der Regel angesagt, wobei dieses auch bei den kleinen Anlagen möglich ist.

Die „Kleinheit“, oder richtiger die Größe eines Betriebsdioramas ist natürlich in erster Linie vom Maßstab und nachfolgend vom darzustellenden Motiv abhängig. Zwei solcher Beispiele sind in der Ausgabe 6/19 einer namhaften Modellbahnzeitschrift zu bewundern. Oder denken Sie noch einmal zurück zur „Intermodellbau“: von der Spur N Anlage mit dem US-Stahlwerk über die Anlage „Bullay“ in 1:220 bis hin zum fast schon riesigen H0-Bahnhof: alles irgendwie Betriebsdioramen.

Warum erzähle ich Ihnen das? Erstens: diese Anlagen zeigen, dass das Argument, keinen Platz für eine Modellbahn zu haben, vorgeschoben ist. Es sei denn, Sie möchten eine Anlage in „MiWuLa-Größe“ haben.

Zweitens: diese Anlagen sind überschaubar im Materialverbrauch und damit auch – je nach Detailierungsgrad – auch kostenmäßig kein „Fass ohne Boden“. Und drittens: auch die Bauzeit ist überschaubar, sodass relativ schnell Betrieb gemacht werden kann.

Wenn Sie jetzt schon auf dem Weg zum Händler Ihres Vertrauens sind: Halt! Das Entscheidende bei diesen Anlagen ist das Thema und die Idee zur Umsetzung. Hier liegt viel Zeit verborgen, die aufzubringen ist, um die Idee wachsen zu lassen. Die Planung ist das A und O. Planen ist eine sehr intensive Art und Weise, sich mit dem Hobby Modellbahn zu beschäftigen. Und sie kostet kein Geld. Ob der Plan dann verwirklicht wird, bleibt abzuwarten.

Bis dahin erfreuen Sie sich wie ich, an den Anlagen auf Messen und Ausstellungen oder den Anlagenberichten in den einschlägigen Fachzeitschriften.

Bis dahin
lassen Sie von sich hören
Ihr
Jürgen Wiethäuper

Impressum

Herausgeber und Vertrieb

Modellbahnverband in Deutschland e.V.
Kapitelstraße 70, 41460 Neuss
f-j.kueppers@moba-deutschland.de

Redaktionsleitung

Jürgen Wiethäuper (jw)
Anne-Frank-Str. 6, 49134 Wallenhorst
forum@moba-deutschland.de

Layout & Herstellung

Resch-Druck & Verlag e.K.,
Meilschnitzer Straße 36, 96465 Neustadt bei Coburg

Redaktionsteam

Franz-Josef Küppers (fjk)
Helmut Liedtke (hl)
Michael Resch (mr)
Astrid Kentschke (ak)

Anzeigen und Schlusskorrektur

AK-Medienservice
Agentur für Verkaufsförderung
Helfensteinstr. 9
73066 Uhingen
Tel. + Fax: 0049 (0) 7161-39908
Mobil: 0173-8810695

Ständige Mitarbeiter

Rainer Binnenböse (rb)
Karl-Friedrich Ebe (kfe)
Norbert Jakobasch (nj)
Hubert Kaiser (hk)
Gerd Mombrei (gm)
Carsten Wermke (cw)

Wir danken unseren Gastautoren und –fotografen für ihre Beiträge! Artikel mit Namensnennung stellen nicht unbedingt die Meinung des Verbandes oder der Redaktion dar. Leserpost und Beiträge bitte an die Redaktionsleitung. Das FORUM erscheint vierteljährlich. Die Schutzgebühr für ein Exemplar beträgt 2,80 € zzgl. Versand. Höhere Gewalt entbindet den Herausgeber von seiner Lieferpflicht. Ersatzansprüche können nicht anerkannt werden. Jeglicher Nachdruck oder Speicherung in anderen Medien – auch auszugsweise – bedarf der ausdrücklichen vorherigen Genehmigung des Herausgebers. Ein Belegexemplar wird erbeten. Alle Rechte vorbehalten.

Vorwort	Seite 3
Kommentar	Seite 4
Impressum	Seite 4
Nachruf	Seite 12
Kataloge der Modellszene	Seite 36

AKTUELL

MOBA-H0-Jahreswagen.....	Seite 16
Termine	Seite 35

AUSSTELLUNG

41. Intermodellbau in Dortmund	Seite 6
--------------------------------------	---------

JUGEND

Interaktiv auf der Intermodellbau.....	Seite 13
--	----------

VERSCHIEDENES

10 Jahre „RailCommunity“.....	Seite 18
Jubiläum Firma Tillig.....	Seite 25
Der legendäre „Red Devil“ ist zurück.....	Seite 31
Güterwagen-Neuheiten.....	Seite 33

VEREINSANLAGE

Unterwegs im Pinzgau	Seite 20
----------------------------	----------

REGIONAL

Stammtisch Niedersachsen – Nordrhein-Westfalen.....	Seite 28
---	----------



Die Spur H Nuller aus Willich waren mit ihrer Anlage nach österreichischem Vorbild der Pinzgaubahn auf der „Intermodellbau“ zu Gast



41. Intermodellbau in Dortmund



MOBA-H0-Jahreswagen



10 Jahre „RailCommunity“



Der legendäre „Red Devil“ ist zurück

Redaktionsschluss

Ausgabe 3/2019	15. Juli
Ausgabe 4/2019	01. November
Ausgabe 1/2020	01. Februar
Ausgabe 2/2020	01. Mai



41. Intermodellbau in Dortmund

Internationales Flair bei Europas Nummer 1

Bereits zum 41. Mal traf sich die internationale Szene des Modellbau und -sports in Dortmund. Vom 04. bis zum 07. April 2019 öffnete die Westfalenhalle wieder Türen und Tore zur „Intermodellbau“. Was 1979 mit zwei Hallen und rund 12.000 m² begann, entwickelte sich über die vergangenen Jahre zur weltweit größten Messe in der Branche. Gezeigt wurden alle Facetten des Modellbaus: von Flugzeugen über Schiffe, Modellautos und DC-Cars bis hin zu Drohnen und natürlich auch die Modelleisenbahn.

Die „Intermodellbau“ machte auch im Jahr 2019 ihrem Namen alle Ehre. Unter den rund 500 Ausstellern waren achtzehn Nationen vertreten und gewährten Einblick in die Welt der Miniaturen.

Der Modelleisenbahnbereich erfreute sich größter Beliebtheit

Besonders erfreulich: Allen Prognosen und Trends der vergangenen Jahre zum Trotz war der Modelleisenbahnbereich der Anziehungspunkt Nummer 1. Bereits am Don-

nerstag, dem 04. April 2019, waren die Hallen 4 und 7 so gut besucht, dass stellenweise kein Durchkommen mehr war und der Weg zwischen beiden Hallen rund 45 Minuten in Anspruch nahm.

2019 waren in Dortmund nahezu alle Groß- und Kleinserienhersteller der Modellbahnbranche vertreten. Viele Unternehmen nutzten die „Intermodellbau“ zur Neuheitenpräsentation oder zeigten die aktuellen Entwicklungsstände bei kommenden Modellen.

So ist es nicht verwunderlich, dass die Besucher das Angebotsspektrum der Ausstellung als „gut“ bewerten. 86 %

**Oben:
Der
Schienenbus
brummt
gemütlich
über das
Streckengleis
der Spur 0
Freunde Worms**

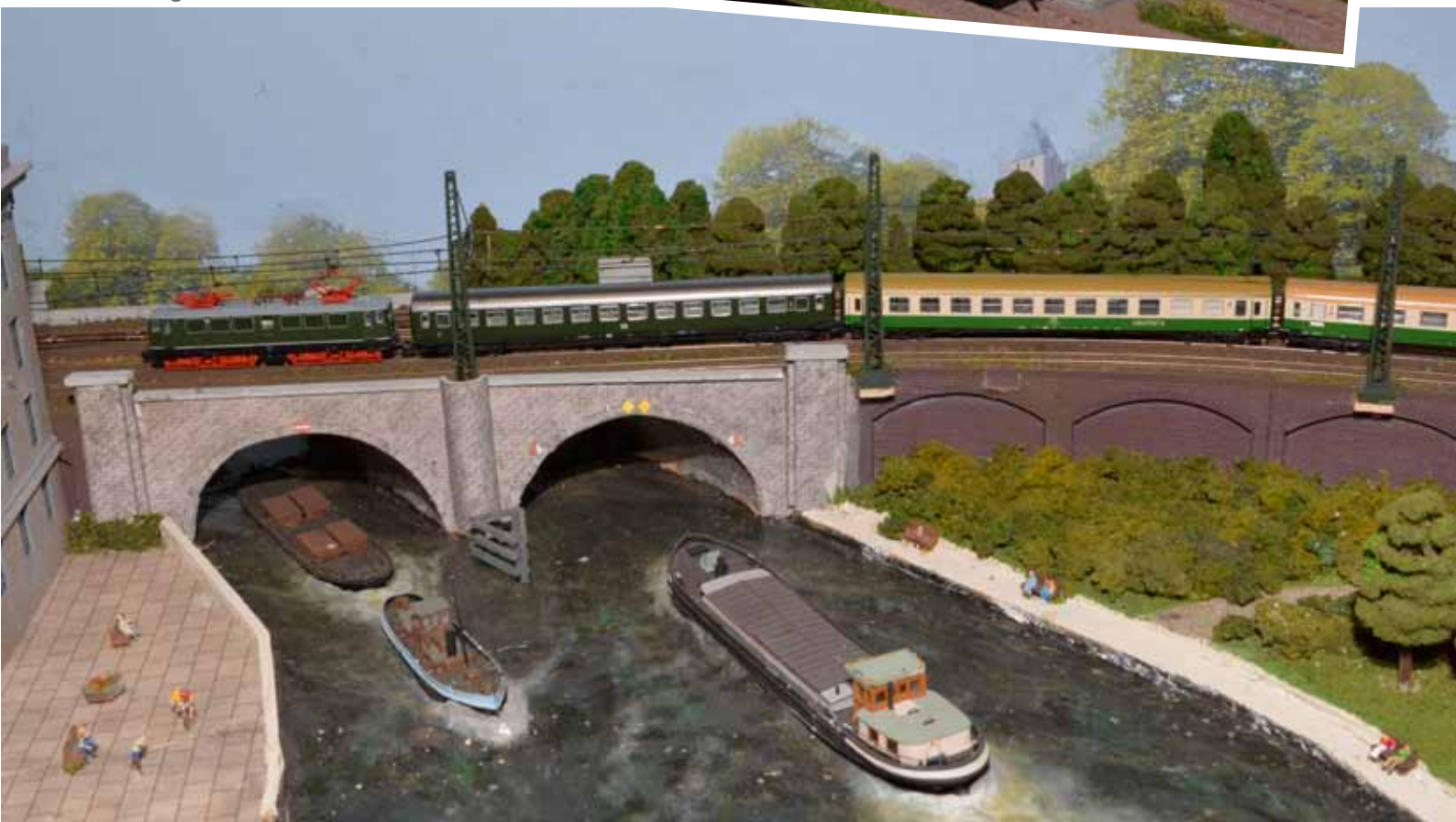
Der imposante Ladekran im Hafen auf der N-Anlage des Eisenbahnclubs Fürth aus Bayern



Eine Kleinlok der Baureihe 323 wartet auf der Spur 0 Anlage der Osterholz-Scharmbecker Eisenbahnfreunde auf den nächsten Rangier-Einsatz



Das Berlin der Wendezeit hat der Engländer Bill Roberts gekonnt auf seiner N-Anlage „Marx-Engels-Platz“ umgesetzt





Das Schotterwerk am Ende der Anlage der Modellbahnfreunde aus Remingen bildet einen gelungenen Abschluss



Viel Nebenbahnbetrieb im Endbahnhof auf der Anlage der Modellbahnfreunde Remingen



Der belgische Bahnhof Hasselt wurde von Ivo Schraepen gekonnt in den Maßstab 1:87 umgesetzt und beeindruckte unter anderem mit seinen Dimensionen und vorbildgerechten langen Zügen

der Besucher gaben an, dass ihre Erwartungen, mit denen sie zur Messe gekommen waren, teilweise oder vollständig erfüllt wurden und für weitere 6 % wurden die Erwartungen über die Maßen erfüllt. Eine bis zu 600 Kilometer lange Anreise nahmen die passionierten Hobbybastler auf sich, um bei diesem Spektakel dabei sein zu können.

Herstellerseitig nimmt die „Intermodellbau“ in Dortmund einen besonderen Platz ein. Dieser Vertriebskanal eröffnet die Möglichkeit mit dem Kunden direkt in Kontakt zu treten, Wünsche und Kritik anzunehmen und umzusetzen. Eine Chance, die über Webshops in dieser Form nicht gegeben ist.

2020 – ein besonderes Jahr für MOBA

2019 hatte der MOBA bereits zum 24. Mal die Organisation der Anlagenschau zur „Intermodellbau“ übernommen. Über 30 Anlagen der Nenngrößen Z bis G waren zu bestaunen. 14 Anlagen waren entweder neu oder erstmalig auf einer deutschen Ausstellung zu sehen. Sechs Anlagen kamen aus dem benachbarten Ausland wie Frankreich, den Niederlanden, Großbritannien oder Belgien.

Die meisten Aussteller äußerten sich begeistert „über diese einmalige Erfahrung“, die sie machen durften. Sie wären „dankbar, Teil dieser großartigen Veranstaltung, des Flairs und dem Charme einer solchen Messe zu sein“.

Alle ausgestellten Anlagen hatten ihr Publikum, wobei besonders die ausländischen Exponate hervorstachen. Hervorzuheben sind die Anlagen der Spurweite 0, die sich reger Beliebtheit erfreuten.

Beim großen MOBA-Abend am Freitag, dem 05.04.2019, wurden auch die drei Gewinner des Anlagenwettbewerbs des Jahres 2018 ausgezeichnet. In der Gesamtheit blicken wir auf eine äußerst gelungene „Intermodellbau 2019“ zurück. Sie war das Highlight im Bereich Modelleisenbahn. Eine tolle Anlagenschau und eine Fülle von Neuheiten erwarteten die Besucher. Einziger Wermutstropfen: die Verkürzung der Ausstellung von fünf auf nur vier Messtage.

Die nächste „Intermodellbau“ findet vom 23. bis 26. April 2020 in Dortmund statt. Dann steht den Besuchern auch die neue Eingangshalle zur Verfügung und der MOBA feiert auf dem Gelände der Messe Dortmund sein 25-jähriges Bestehen.



Die Eisenbahnfreunde aus Dillingen waren mit einer beeindruckenden Stahlwerk-Anlage in H0 zu Gast, es verkehrten ständig Züge aus den Hochöfen, um mit „Torpedo-Pfannenwagen“ den kochenden Stahl in die Giesserei zu fahren

Auf der US-Bahn von Heinz-Ulrich Gumppe war viel Betrieb

Der MEC-Bonn zeigte in H0 vorbildgerecht gebildete Züge



Dietmar Allekotte zeigte auf der Z-Anlage „Marienfeld“ eine norddeutsche Küstenbahn

Nebenbahnidylle pur auf der Spur 1 - Anlage von Gerd Mombrei, eine V36 rangiert einen Brauereiwagen in den Anschluss

Ein Portalkran setzt Containerauf die LKW der Truckfreunde um

Lokrestaurierung auf der H0-Anlage von Günter Jieroschek



Gewinner und Ehrungen auf dem Ausstellerabend



Zum MOBA-
Abend
konnten viele
Gäste begrüßt
werden



Die letzte aktive
„Intermodellbau“
für Ione und
Wolfgang aus dem
SWR-Team



Links oben:
Der „Süderhafen“ der
IG Kaiserliche Marine
(Platz 1)



Links unten:
„Winteranlage“ der Lipp-
städter Eisenbahnfreunde
(Platz 2)
Rechts oben:
„TT-Anlage“ Eisenbahnclub
Leinefelde e. V.
(Platz 3)
Rechts unten:
Alle Gewinner vereint



Dampf- und Rauchgeneratoren Dampf-Rauch-Destillat

Für Spiel, Hobby und Industrie,
seit über 50 Jahren bewährte Qualität

Zum Einbau in große Funktionsmodelle:
Artikel Nr. 600 EXTREM-DAMPFERZEUGER 12 V/1,7 A
Artikel-Nr. 601 Membranpumpe 4-12 V

Informieren Sie sich: www.seuthe-dampf.de
Seuthe GmbH, Frühlingstr. 15, D-73107 Eschenbach

Gekämpft und doch verloren - R.I.P. Frank Zarges

Am 18. April verstarb nach langer schwerer Krankheit der bekannte Modellbahnfotograf Frank Zarges im Alter von 52 Jahren. Als einer der versiertesten Meister seines Fachs war er mit seiner Kameraausrüstung Gast auf vielen Messen und Modellbahnausstellungen.

Frank Zarges war gelernter Elektriker, der seine Passion zur Profession gemacht hatte, die Fotografie. Seine zweite Leidenschaft war die (Modell-)Eisenbahn. Mit diesem Hintergrund und seinem Können prägte er in über 20 Jahren viele Publikationen mit seinen Fotos.

Ende der 1990er Jahre startete er bei der Zeitschrift „Eisenbahn-Kurier“. Über lange Jahre hinweg trug der EK seine Handschrift. Viele Anlagen wurden so verewigt. Oft konnte man auch, ohne die Bildunterschrift gelesen zu haben, Frank Zarges als Fotograf identifizieren. Er hatte einen „ganz besonderen Blick“ für das Motiv, der dem Betrachter Szenen und Details offenbarte, die sonst oft verborgen blieben.

Frank war auch Haus- und Hoffotograf des Miniaturwunderlandes in Hamburg. Kaum eine Veröffentlichung mit Motiven aus dem MiWuLa, an der er nicht beteiligt war.

Später fanden seine Bilder auch den Weg in Bücher und Zeitschriften anderer Verlage.

Seit vielen Jahren bestand ein enger und freundschaftlicher Kontakt des MOBA zu Frank Zarges. Auf vielen Veranstaltungen war der MOBA-Stand sein Anlaufpunkt. Hier fühlte er sich wohl und sein Equipment war hier immer gut verwahrt. Brauchte der MOBA Bilder für Berichte, war eine Bitte bei Frank nie vergebens. Seine Hilfsbereitschaft wird uns immer in Erinnerung bleiben.

Das fotografische Wirken von Frank Zarges beschränkte sich nicht nur auf die Modellbahnfotografie. Als Berufsfotograf widmete er sich auch der Hochzeits-, Werbe- oder Architekturfotografie.

Vor acht Jahren erhielt er dann die schreckliche Diagnose. Mit fast unerschütterlichem Optimismus stemmte er sich gegen seine schwere Erkrankung. Gekämpft hat er bis zum Schluß, schwere Jahre durchlebt und dann am Ende doch verloren!



Wir trauern um einen liebgewonnenen Freund und einen genialen Modellbahnfotografen, der die ganze Bandbreite des Modellbahnhobbys abdeckte und dabei seine eigene Handschrift zeigte. Er hat die Modellbahnfotografie unvergessen mitgeprägt.

Frank Zarges hinterlässt seine langjährige Lebensgefährtin und die gemeinsame Tochter, denen unser tiefempfundenes Mitgefühl gehört

Der MOBA verliert einen guten Freund, einen zuverlässigen Partner und Unterstützer. In seinen Bildern wird Frank Zarges weiterleben und in unserer Erinnerung immer einen Platz finden.

„Interaktiv“ auf der Intermodellbau

Die MOBA-Jugend betreute den neuen „Interaktivbereich“ in Dortmund

Schülerinnen und Schüler des Heinrich-von-Kleist-Gymnasiums aus Bochum mit ihrer Lehrerin Angelika Wilk und den Lehrern Stefan Blome und Ulrich Schmitz waren vier Tage lang im Einsatz.

Die Halle 4 der Messe Westfalenhallen in Dortmund erfuhr in diesem Jahr eine ganz neue Aufplanung. Zwischen den beiden Ausstellungsflächen der Firma Märklin und dem MOBA-Stand befand sich der neue „Interaktivbereich“ der Messe Dortmund. Der ebenfalls dort angesiedelte „Seminarbereich“ trennte die Bastel- und Spielflächen. Beide Flächen waren mit „Rigs“ überspannt, an denen Werbe-Banner der beteiligten Firmen und „Gleis 5“-Banner hingen. Zusammen mit der bunten Beleuchtung präsentierte sich die Fläche äußerst wirkungsvoll.

Am Donnerstag, dem 04.04.2019 und damit am ersten Messtags, war der Besuch von Kindern und Jugendlichen

durchaus noch überschaubar. Die Sitzgelegenheiten auf den Bastelflächen wurden so häufig von erwachsenen Messebesuchern zum Ausruhen benutzt. Das sollte sich aber am Freitag ändern. Schon morgens trafen etliche Grundschulklassen ein, die das Angebot des „Interaktivbereiches“ nutzen wollten. Neben der Bastelmöglichkeit von kleinen Gebäuden und Dioramen gab es zwei Spielflächen, eine mit LGB-Teppichbahn und eine mit zwei H0-Gleiskreisen.

Am Samstag und Sonntag war dann der „Interaktivbereich“ ganz in Kinderhand. Es boomte auf der Fläche! Unsere „Betreuer“ aus Bochum hatten alle Hände voll zu tun, was auch die Bilder beweisen. Am Sonntag bekamen wir

Das Interaktiv-Team auf der „Intermodellbau“ in Dortmund





Das Interaktiv-Team mit Hagen von Ortloff

auch noch prominenten Besuch: Hagen von Ortloff, „Mister Eisenbahn-Romantik“. Er war von den Aktivitäten der Jugendlichen sehr beeindruckt und voll des Lobes. Für alle ein Ansporn diese Idee weiter auszubauen.

Zusammenfassend kann man sagen, dass die Premiere der „Interaktivfläche“ gelungen ist. Kleine „Verbesserungen“ sind für nächstes Jahr noch in der Planung.

Vielen Dank an dieser Stelle den „Gleis 5-Firmen“: Auhaugen, Busch, Faller, Noch und Viessmann/Kibri/Vollmer für die Zurverfügungstellung des Bastelmaterials, den Firmen

Ausgabe der Bausätze an der Theke



Märklin und Roco/Fleischmann für das Modelleisenbahn-Spielmaterial, dem Intermodellbau-Projektteam der Messe Dortmund für die stete Hilfsbereitschaft und nicht zuletzt unseren Jugendlichen und Lehrern vom Heinrich-von-Kleist-Gymnasium Bochum für ihren unermüdlichen Einsatz.

Darina, eine Schülerin des Heinrich-von-Kleist-Gymnasiums Bochum betreute den „Interaktivbereich“ und schildert hier ihre Erlebnisse:

„Die „Intermodellbau“ in Dortmund war die zweite Eisenbahn-Ausstellung in meinem Leben. Ich erinnerte mich, wie großartig es während der Messe in Köln war und erwartete eine noch bessere Ausstellung in Dortmund. Meine Erwartungen wurden voll erfüllt. Und noch mehr!

Meine Aufgabe auf der „Interaktivfläche“ war es, den Kindern (und ihren Eltern) beim Bau kleiner Gebäudebausätze zu helfen.

Leider waren am ersten Tag nur wenige Kinder auf der Messe. Ich nutzte die Gelegenheit, um durch die anderen Hallen zu gehen. Am meisten fasziniert hat mich ein Eisenbahnanlagenmodell einer französischen Stadt. Ich schaute mir die Eisenbahnanlagen an und dachte darüber nach, wie intensiv die Menschen ihren Hobbys nachgehen und wie sorgfältig und detailliert sie ihre Anlagen bauen.

Obwohl die zu erstellenden Bausätze im „Interaktivbereich“ einfach und verständlich waren, gefiel es mir immer, wenn Menschen zu mir kamen und mich um Hilfe baten. Mir fiel es nicht schwer, auf alle Personen einzugehen, auch wenn sich die „Probleme“ oft wiederholten. Ich fühlte mich wie ein echter Eisenbahn-Profi.

Eine große Rolle spielte auch mein Team. Wir halfen uns gegenseitig. Langeweile kam so nicht auf.

...unter weiblicher Beobachtung





Rappelvoll am Sonntag



Engagierte junge Teppichbahner

Die Eisenbahn bringt auch Kulturen näher zusammen! Ich half zwei Jungen beim Bau einer Tankstelle und eines Hauses und diskutierte mit ihrer Mutter über eine türkische Fernsehserie. Mit einem Mann sprach ich über seine Reise in meine Heimat Weißrussland.

Ich wurde für die Presse fotografiert, vom Radio interviewt und ich habe selbst viele tolle Erinnerungsfotos gemacht.

Leider konnte ich wegen der Schule nur zwei Tage auf der Ausstellung verbringen, aber ich habe nicht bereut, dass ich die Schule verpasst habe, denn ich werde mich für den Rest meines Lebens an die Eindrücke erinnern, die ich auf der Ausstellung bekommen habe.

Ich hoffe auch sehr, dass ich das nächste Mal wieder eingeladen werde!"

Am Samstag waren alle Tische besetzt



Der neue LokSound 5 - Sound...superdetailed



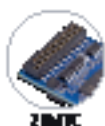
16Pin



8-pin MEM 852



6-pin MEM 651



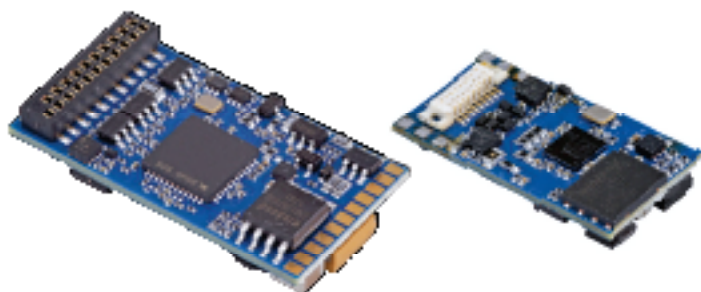
2 Pin TC



16Pin 22



16Pin 16



Genau und schon halbiert: Der LokSound 5 vereinfacht nun erheblich. Dank 32-Bit-Processor mit überlegenen Eigenschaften:

- 32-Soundkanäle gleichzeitig
- 16-Bit-Auflösung in HiFi-Qualität
- Bis zu 33 Funktionenkanäle möglich
- Mono- und Stereo- sowie 50 kHz Taktung für superpräzisen Einsatz. Kein Brummen mehr!
- Funktionsausgangszeit: 14 Ausgänge beim LokSound, 9 beim LokSound micro, 22 (9) beim LokSound XL
- Anzahl der verfügbaren Funktionsausgänge speziell für Mehrfachung: 10 Ausgänge beim LokSound, 6 beim LokSound micro, 11 beim LokSound L und 12 beim LokSound XL
- Erster Quad-Parallel-Decoder: DCC, MM8, MikroToll und Selektoll immer an Bord
- Alle Decoder durch 4 Spur 4 auf analogen Gleich- und Wechselstromanlagen steuerbar
- Mono- und Stereo- sowie LokSound- und LokSound-micro- und LokSound-L- und LokSound-XL-Decoder
- LokSound 5 und LokSound 5 micro sind als Werk mit „Zukunftsfähig“-Leitplatinen 11 in 5mm ausgestattet

Der neue LokSound 5 vereinfacht und strukturiert die Welt eines Komplexen im Blick von Decodern, LokSound – Das Original seit 1978.



H0-Jahreswagen des MOBA

Messepräsentation im „neuen Gewand“

Seit 1998 beinhaltet der Jahresbeitrag für die Mitglieder des MOBA auch einen H0-Jahreswagen. Das neue jeweilige Modell wird mit Beginn der „Intermodellbau“ in Dortmund, in jüngster Zeit aber auch schon ab der Ausstellung „Modell Leben“ in Erfurt, an die Mitglieder ausgehändigt. Auf den Messen mit MOBA-Beteiligung erfolgt seit Jahren die Vitrinen-Präsentation des jeweils aktuellen Modells

Folgende H0-Jahreswagen sind bisher erschienen:

	Modellvariante	Hersteller	Preis
1998	gedeckter Güterwagen	Sachsenmodelle	vergriffen
1999	Kühlwagen	Piko	vergriffen
2000	offener Güterwagen mit Ladung	M&D/Klein Modellbahn	vergriffen
2001	Selbstentladewagen	Brawa	vergriffen
2002	Kesselwagen	Roco	vergriffen
2003	Schiebeplanenwagen	Roco	vergriffen
2004	Post- und Gepäckwagen	Liliput	vergriffen
2005	Kühlwagen	Märklin	vergriffen
2006	Containerwagen	Fleischmann	vergriffen
2007	Kesselwagen	Tillig	vergriffen
2008	Schiebeplanenwagen	Trix	25,- €
2009	Selbstentladewagen	Fleischmann	25,- €
2010	Flachwagen mit Röhren	Rivarossi	25,- €
2011	Silowagen	Hobbytrade	30,- €
2012	Flachwagen mit Ladung	Kibri/Viessmann	30,- €
2013	Schiebewandwagen	Roco	30,- €
2014	Gaskesselwagen	LS Models	30,- €
2015	Staubgutwagen	Rivarossi	30,- €
2016	Schüttgutwagen	Piko	37,50 €
2017	Kühlwagen	ACME	32,50 €
2018	Schüttgutwagen	Roco	30,- €
2019	Schüttgutwagen	Tillig	32,50 €
2020	???		

Rückwirkend ab 2008 können Sie noch H0-Jahreswagen direkt an unserer Messetheke erwerben oder bequem von zu Hause aus über die MOBA-Homepage bestellen.

Text: jw

Bilder: mr



H0-Jahreswagen 1998 - 2004



H0-Jahreswagen 2005 - 2010



H0-Jahreswagen 2011 - 2015



H0-Jahreswagen 2016 - 2019

Es werde Licht...

tams elektronik

... aber vorbildgerecht:

LC-Module & LC-Boxen
2 Hardware-Varianten in je 24 Software-Versionen

Feiern Sie mit!
20 Jahre
LC-Module
im Juni 2019:
alle LC-Module
zu Preisen
von 1999!



nicht nur abends



auf der gesamten Anlage



auf'm Rummel



zur Sicherheit im Verkehr



aus Feuer & Flamme



zum Leben & Arbeiten



10 Jahre „RailCommunity“

Festakt auf der Intermodellbau in Dortmund am 04.04.2019

10 Jahre ist es jetzt her, dass die Modellbahnverbände BDEF, MOBA, NMF, SMV, SVEA und VO-EMEC auf Anregung einiger Modellbahn-Digital-Hersteller zu einem Digital-Symposium am Rande der „Intermodellbau“ in Dortmund eingeladen haben.

Der legendäre Modellbahn-Journalist und Digital-Experte Rutger Friberg moderierte damals dieses Digital-Symposium mit insgesamt 28 Teilnehmern. Die Sitzung war relativ kurz, aber die Marschrichtung war klar: Gemeinsam wollte man etwas tun, um die Anwendung der Digital-Technologie kompatibler und damit für den Endkunden anwendungsfreundlicher zu gestalten.

Im Mai 2009 erfolgte dann in Berlin die Gründung von „RailCommunity“ - Verband der Hersteller Digitaler Modellbahnprodukte (VHDM) e.V.

Der Verband ist heute in Europa die zentrale Fachinstanz für die Normung digitaler Modellbahn-Geräte. Einige der Entwicklungen des Verbands - wie die Decoderschnittstelle „Next18“ - sind heute selbstverständlich in vielen Produkten zu finden.

Auf der „Intermodellbau 2019“ in Dortmund konnten man im Rahmen eines Festaktes das Jubiläum „10 Jahre Rail-



Verband der Hersteller Digitaler Modellbahnprodukte e.V.

Community“ - Verband der Hersteller Digitaler Modellbahnprodukte e.V. feiern. Der bekannte Fernsehmoderator Hagen von Ortloff befragte in einer Podiumsdiskussion dazu die „RailCommunity“-Insider Wieland Viessmann, Reinhard Müller und Heiko Herholz. Gemeinsam wurde zurückgeblickt auf die Zeit der Gründung von „RailCommunity“, die erfolgreiche Arbeit von in den letzten 10 Jahren und die internationale Bedeutung des Verbandes innerhalb der Modellbahnbranche. Die Veranstaltung fand in der Messehalle 4 im „Expertenforum Gleis 5“ vor vollen Reihen statt. Viele Modellbahner verfolgten mit großem Interesse die „RailCommunity“-Story. Als besonderer Ehrengast konnte überraschend „RailCommunity“-Ehrenmitglied Rutger Friberg begrüsst werden.

10 Jahre „RailCommunity“ - eine europäische Erfolgsgeschichte

11 ordentliche Mitglieder, 10 assoziierte Mitglieder und fünf Verbände ziehen gemeinsam am digitalen Strang. In den letzten 10 Jahren wurden knapp 20 Digital-Normen herausgegeben, viele Digital-Workshops veranstaltet und auf etlichen Publikumsmessen eine herstellerübergreifende Digital-Beratung für Endverbraucher angeboten. Nebenbei wurde die Arbeit der DCC-Working-Group der NMRA wiederbelebt und am Rande ganz viele Fachgespräche geführt.





„RailCommunity“ ist inzwischen der europäische Ansprechpartner bei den Digital-Protokollen DCC, RailCom, SUSI und SUSI-BiDi sowie allen Decoder-Schnittstellen. Sämtliche Normen stehen frei zum Download auf der

„RailCommunity“-Homepage (<https://railcommunity.de>) zur Verfügung.

Text: Heiko Herholz

Angeregte Diskussion beim Digital-Symposium



500 Jahre Faszination eines Universalgenies

Die Kunstlokomotive 1216 019 wurde am 09. Mai am Salzburger Hauptbahnhof feierlich der Öffentlichkeit präsentiert. Gemeinsam mit den Österreichischen Bundesbahnen hat Roco dem Universalgenie Leonardo da Vinci damit ein Denkmal gesetzt. Die Reihe 1216 bzw. der Taurus 3 ist die schnellste Lokomotive der Welt und stellte 2006 hier mit 357 km/h einen neuen Weltrekord auf. Das spektakuläre Design der „Da Vinci Lok“ wurde von der Künstlerin Gudrun Geblinger erstellt. Eines der Highlights ist mit Sicherheit die Hommage an Da Vincis Kunstwerk „Mona Lisa“, welche auf der Lokomotive mit vom Fahrtwind wehendem Haar zu sehen ist.

Elektrolokomotive 1216 019



› Weltweit einmalige Auflage

Art. Nr.: 73-484	01	01
Art. Nr.: 73-485	01	01
Art. Nr.: 73-486	01	01

Unterwegs im Pinzgau

H0e-Anlage der Spur H Nuller Eisenbahnfreunde
aus Willich frei nach österreichischem Vorbild







Eine Diesellok der Baureihe 2095 erreicht mit ihrem Frühzug gleich den Haltepunkt Tischlerhäusl und verlässt gerade den Tunnel, über den eine malerische Kapelle steht

Die Pinzgauer Lokalbahn, auch Pinzgaubahn oder Krimmler Bahn genannt, ist eine Schmalspurbahn mit 760 mm Spurweite im österreichischen Bundesland Salzburg und verbindet Zell am See auf einer 54 km langen Strecke mit Krimml unterhalb des Gerlosspasses. Drohte dem Vorbild 2005 wegen eines massiven Hochwasserschadens zwischenzeitlich sogar die Stilllegung, ist heute ein hochwertiger Zugverkehr wie im Modell anzutreffen.

Die Anlage zeichnet sich durch ihre filigrane Landschaftsgestaltung aus und war einer der Publikumsmagneten auf der „Intermodellbau 2019“ in Dortmund.

Auf 25 m Gleislänge und mit nur vier Weichen kann mit dem auch im Vorbild existierenden Haltepunkt „Tischlerhäusl“ und zwei Industrieanschlüssen (die Holzfabrik und ein mittlerweile in die Jahre gekommenes Schotterwerk) ein umfang- und abwechslungsreicher Fahr- und Rangierbetrieb durchgeführt werden.

Den Spur H Nuller Eisenbahnfreunden ist es perfekt gelungen mit dieser Anlage die Kombination von Natur und Industrie sinnvoll unterzubringen. Auf weiten Teilen der Anlage verläuft der Bahnbetrieb dezent im Hintergrund und die Landschaftsgestaltung steht somit im Vordergrund. Für die perfekte Tiefenwirkung sorgt die sehr gelungene Hintergrundkulisse von der Firma Jowi. Ein kleiner Teich mit Bootssteg fehlt ebenso wenig wie ein landschaftstypischer Durchlass oder der Gapelstapler mit Holzbrettern zum Verladen.

Die Wartung des Schornsteines der Holzfabrik ist jedes Jahr zur Brandschutzvorbeugung obligatorisch



Der VT wartet die Kreuzung mit dem Regionalzug am Haltepunkt Tischlerhäusl ab



Die 2099.01 erledigt ihre Rangierarbeiten im Industrieananschluß. Zahlreiche Arbeiter gehen währenddessen ihren Tätigkeiten nach



An beiden Anlagenenden besteht eine Wendemöglichkeit durch sogenannte „Fiddle-Yards“ zum Umsetzen der Zuggarnituren. Hier kann das zahlreiche und vorbildgerechte Rollmaterial von Ferro-Train, Roco, Liliput und Stängl für die Zug- und Rangierfahrten vorbereitet werden.

Mit einer Digitalzentrale der Firma Digikejss werden die Lokomotiven und Triebwagen gesteuert. Die vier Weichen werden über die daran angeschlossene „Z 21“ von Roco gestellt.

Die umfangreiche Landschaftsgestaltung wurde mit Produkten von „Langmesser-Modellwelt“, „Silhouette“ und

„Modell-Scene“ ausgeführt. Viele der zahlreichen Bäume entstanden in aufwendiger Handarbeit.

Bei „You-Tube“ sind übrigens sehr ansprechende Filmaufnahmen eingestellt.

Die momentan 7,70 m lange und 50 cm breite Modul-Anlage soll jetzt erweitert werden. So ist ein Viadukt mit Fußbodenschlucht und ein Schmalspurbahnhof nach Vorbild geplant.

Text: Michael Geives, mr

Fotos: mr



Die alte Hütte am Fischteich



Hätte der Landwirt doch vorher die Durchfahrt etwas besser freigeschnitten...



Das alte Schotterwerk sollte schon stillgelegt werden. Die von der DB gekaufte V 52 902 ist im Gleisanschluss unterwegs

Endlich Wochenende: Während die 2095 die ersten Wochenendausflügler zum Haltepunkt bringt, überlegt der neue Teichbesitzer, wo er mit der Instandhaltung beginnen soll



Jubiläum Tillig

„Berliner TT-Bahnen“ und „Pilz-Gleis“ unter einem Dach: Hans-Jürgen Tillig ist der neue Geschäftsführer. TT-Modellbahner, Kleinserien- und Zubehörhersteller, Tages- und Fachpresse, Mitarbeiter und vor allem der Firmengründer Werner Zeuke haben spontan und mit großer Freude auf die gute Nachricht des Firmenzusammenschlusses reagiert.

So war es in einer Presseinformation vom 01. November 1993 zu lesen.

Doch wie kam es eigentlich hierzu? Nun, begeben wir uns zunächst auf eine kleine Zeitreise:

1890: In Sebnitz wurde ein kleiner Handwerksbetrieb gegründet, der sich mit der Herstellung von Werkzeugen für die Kunstblumenindustrie beschäftigte, aber bereits einige Jahrzehnte später für die Modellbahn große Bedeutung erlangen sollte. Als der Schwiegersohn des damaligen Firmengründers, Fritz Pilz (1903-1986), im Alter von 32 Jahren die Firma übernahm, ahnte noch niemand, daß später einmal ein Modellgleissystem nach ihm benannt würde.

1946: Die Firma Fritz Pilz lieferte die ersten H0-Gleise aus. So entstand ein eigenes komplettes Modellgleissystem, welches ständig weiter entwickelt wurde.

1990/1991: Reprivatisierung von BTTB und dann Ankündigung eines neuen TT-Modellgleissystems der BTTB Zeuke GmbH, Berlin.

1992: Entwicklung und Produktion von TT-Triebfahrzeugen. Gründung der Firma Matta durch Hans-Jürgen Tillig und einem Marburger Geschäftspartner.



**Tillig
Werksmuseum**

1993: Konkurs von BTTB. Übernahme durch die Firma Pilz Modellgleis und Werkzeugbau, Sebnitz. Neuer Firmenname: „Berliner TT-Bahnen Pilz GmbH & Co.KG“.

Das Lieferprogramm von BTTB blieb zunächst unverändert, die Artikel der Firmen Pilz und Matta wurden integriert. Umzug von Vertrieb und Versand nach Sebnitz.

1994/1995: Änderung des Firmennamens in „TILLIG Modellbahnen GmbH & Co.KG“. Umzug in den neuen Firmensitz an der Promenade 1 in Sebnitz. Tillig wurde Kom-

**Links unten:
Firmengelände
an der Promenade.
Sanierung
1998**

**Firma Tillig
Juli 2014**





Diorama mit Tillig-Straßenbahngleis



Besucherandrang am Messestand zur „Modell-Hobby-Spiel“ in Leipzig 2016

Links unten: Hochwasser 2010

Umzug der Maschinen aus Berlin von BTTB 1993



plettanbieter der Spurweite TT. Erste neue Modelle (E44/BR 120), Beginn der Überarbeitung der BTTB-Modelle, der erste Tillig-Katalog erscheint.

1996: Integration der parallel existierenden Firma Pilz. Einführung der „Styrostone-Gleisbettung“, Auszeichnung mit dem „Oskar für den Mittelstand“ für besonders innovative und erfolgreiche Unternehmen. Firmenjubiläum „50 Jahre TT“.

1997: Gründung des Tillig-TT-Clubs, Schmalspurweichen H0e + H0m-Elite, Eröffnung des werkseigenen Modellbahnmuseums.

1998: Neue Antriebe für Diesel- und El-Loks, 1. Clubtreffen, Gründung Tillig CZ.

2000: Erstes digitales TT-Einsteigerset, Übernahme der Firma JATT, Besuch des Bundespräsidenten Rau und des Ministerpräsidenten Biedenkopf.

2001: Übernahme des H0-Modellbahnherstellers Sachsenmodelle in Zittau.

2004: Das TT-Bettungsgleis-System entsteht.

2005: Umbenennung der H0-Produktsparte in Tillig-H0-Bahn.

2006: Einführung der neuen Tillig-TT-Kupplung.

2008: Jubiläum „15 Jahre Tillig“.

2011: Im Jubiläumsjahr „65 Jahre Tillig“ erscheint der bisher umfangreichste TT-Neuheiten-Prospekt, Wiedereinstieg ins H0-Schmalspur- und H0m/H0e-Schmalspur-Sortiment.

Neugestaltung des Werksmuseums, am 07. Mai Eröffnung der Sonderausstellung „65 Jahre TT“.

2012: Umfirmierung von Tillig Modellbahnen GmbH & Co.KG in Tillig Modellbahnen GmbH.

2016: „Tag der offenen Tür“ zusammen mit ITL/Captrain in Sebnitz und Pirna.

2019: Jubiläumsjahr „25 Jahre Tillig Modellbahnen GmbH“.

Neue UV-Digitaldrucktechnik T“ag der offenen Tür“ 2017



Ihr Partner für
Versicherungen, Vorsorge
und Vermögensplanung

DVM-Versicherungsagentur
Benedikt Koch
In den Gräbchen 2b
58575 Hemmer-Deilinghofen
Telefon (02372) 86 28 44
Info@b-koch.dvm.de





Kundenansturm zum „Tag der offenen Tür“ im Tillig-Firmengelände



Stammtisch Niedersachsen – Nordrhein-Westfalen

Zu Gast bei den Eisenbahnfreunden Osnabrück e.V.

Wie bereits noch mit dem ehemaligen Regionalbeauftragten Klaus-Dieter Wiegel im letzten Jahr geplant, fand nun am 09. März 2019 als Premiere unter der Leitung von Rainer Binnenböse der erste Stammtisch "Niedersachsen – Nordrhein-Westfalen" statt. Nachdem schon einmal (landes-)grenzüberschreitend Gerolstein in Rheinland-Pfalz Gastgeber eines Regionalstammtisches war, trafen sich jetzt Modellbahner aus Niedersachsen, Bremen und NRW in Osnabrück.

Zum ersten Programmpunkt fanden sich die Teilnehmer gegen 10.00 Uhr bei den Osnabrücker Dampflokfreunden (ODF) am dortigen Zechenbahnhof ein. Alle Gäste wurden durch die Sammlung der ODF geführt. Die einzige betriebsfähige V65 befand sich noch im „Winterschlaf“, untergestellt bei einem befreundeten Osnabrücker Industriebetrieb. Neben verschiedenen ehemaligen Werkloks aus der Region, dem Museumszug und einer Vielzahl von Güterwagen war die im Aufbau befindliche Lok 41 052 Mittelpunkt der Besichtigung. Etliche Bauteile sind bereits aufgearbeitet, nicht wenige davon in Eigenleistung.



Typ Henschel DZ 130 ex Klöckner Wilhelmsburger GmbH in Georgsmarienhütte

Werkstatt der ODF



Die Lok, Baujahr 1939, lief bis 1978 für die DB, zuletzt im Bw Rheine. Von 1979 bis 2001 stand die Lok als Denkmal in Osnabrück. Seitdem befindet sie sich in Obhut der ODF.

Das Fahrwerk ist zwischenzeitlich eingeachst. Der Kessel wartet nach mehrjähriger Untersuchung auf seinen Einbau. Tender und Führerhaus sind weitgehend fertiggestellt. Jetzt wartet ein „XXL-Puzzle“ auf seinen Zusammenbau. In zwei bis drei Jahren könnte die Lok dann wieder unter Dampf stehen.

Nach der Führung strebten die Teilnehmer dann in Richtung Vereinsheim der Eisenbahnfreunde Osnabrück. Nach einem stärkenden Mittagessen begann der eigentliche Stammtisch. Der stellvertretende MOBA-Vorsitzende, Jürgen Wiethäuper, gleichzeitig Vorsitzender der Eisenbahnfreunde Osnabrück und damit auch Gastgeber des Stammtisches, sprach in seinem Vortrag als Hauptthemen die Möglichkeiten des Mitgliederbereichs der MOBA-Homepage und die neue Form der Mitgliedermeldung an.

Hatte der Stammtisch mit Eisenbahn im Maßstab 1:1 begonnen, so endete er im Maßstab 1:87, nämlich mit der Besichtigung der ca. 200m² großen Vereinsanlage in den Räumen der Eisenbahnfreunde Osnabrück.

Text: jw

Bilder: jw



**Ehemalige
Zechenlokomotive Typ
Hannibal**



**Henschel
Dampfspeicherlokomotive
ex im
Papierwerk
Felix Schoeller
in Osnabrück-
Lüstringen**

Lenz
ELEKTRONIK GMBH

Erfolgs - Geheimnis

Wie haben wir es eigentlich geschafft, seit inzwischen 40 Jahren in einem hart umkämpften Markt erfolgreich zu sein? Dazu fallen uns drei Begriffe ein: Innovation, Kontinuität und Service.

Statt auf Trends mit kurzfristigem Erfolg aufzuspringen, generieren wir stets durch Innovationen und neue, selbst entwickelte Technologien langfristig erfolgreiche Trends. Die Produkte immer wieder zu überprüfen und neue Möglichkeiten sinnvoll zu nutzen heißt, bei konstant hoher Qualität immer aktuell zu sein. Gutes ersetzen wir nur dann, wenn wir etwas Besseres bieten können.

Das alles wäre auch kein Erfolgsrezept, wenn wir nicht das Wichtigste schätzen und pflegen würden: unsere Kunden. Denn ohne diese, ihr Lob aber auch konstruktive Kritik könnten wir heute nicht auf viele Jahre Erfolg zurückblicken.



Wir sind von der Qualität unserer Digital plus Komponenten so überzeugt, dass wir Ihnen ab Kaufdatum 6 Jahre Herstellergarantie gewähren.

Lenz-Elektronik GmbH · Vogelsang 14 · 35398 Gießen · 06403 - 900 10 · info@lenz-elektronik.de

www.lenz-elektronik.de



**Tendereinsatz
(Öltank)
für die 41 052**



**Zylinder,
Kolbenstange-
schutzroh-
re, Fahrwerk
und Bremsanla-
ge von der
41 052,
VT 60 531 und
212 077-2,
Leihgabe der
DB**



Info: <http://eisenbahnfreunde-os.de/>

Der legendäre „Red Devil“ ist zurück

Licht und Schatten einer Reise durch die Cape-Region

Die große Zeit der Dampftraktion ist auch in Südafrika unwiederbringlich vorüber. Dank privater Initiativen werden dennoch Dampflokomotiven betriebsfähig erhalten, historische Streckenabschnitte saniert und Sonderzüge für Fans und Touristen angeboten. Als gutes Beispiel gilt hier die Ceres Rail Company (CRC) mit Sitz in Ceres, ca. 150 km nördlich von Cape Town.

Derick du Toit fasste 2002 den Entschluss, die zwischen 1910 und 1912 gebaute „Ceres Railway“ zu reaktivieren. Unterstützt von Simon Breckett und Transnet konnte die Linie nach 100 Jahren im Mai 2012 wieder eröffnet werden. CRC befördert seitdem von der „Demeter Station“ in Ceres Touristen mit einem Dampfzug in die Waverley Hills sowie Güter, vornehmlich im Ceres Valley geerntete Früchte und Wein, per Dieseltraktion nach Wolseley.

2016 eröffnete die Company an der Dockrail Road am Jachthafen in Cape Town auf den Gleisen der einstigen Hafenbahn, ein neues Domizil. Von hier aus fin-

den in Südafrikas Wintermonaten zumeist Sonnabends, gelegentlich auch an anderen Tagen, Fahrten nach Elgin zum „Railway Market“ statt. Zum Einsatz kommen folgende Maschinen vor stielichten Personenwagen: Class 19 D (4-8-2) Nr. 3321 „Jessica“ und 3322 „Dominique“, gebaut 1948 in der North British Lokomotive Company, Glasgow sowie Class 19 B (4-8-2) Nr. 1412 „Bailey“, 1930 in Deutschland hergestellt, in George nachgerüstet.

Am frühen Morgen des 13.04.2019 hatte der nächtliche Regen aufgehört. Beim Einchecken am Zug nach Elgin wurden wir recht freundlich empfangen. Die vorgespante

Class 19 D, Nr. 3322 „Dominique“ der Ceres Rail Company steht am 13.04.2019 um 8.00 Uhr unter Dampf vor dem Tafelberg an der Dockrail Road in Cape Town zur Abfahrt bereit nach Elgin. Der Lokführer der begleitenden Diesellok erschien allerdings nicht zum Dienst. Kein gutes Omen, wie sich zeigen wird...





Neben dem Zug stehen die Class 26 „Red Devil“, die 1979 aus einer Class 25NC entstand, und die Class 19D, Nr. 3321 „Jessica“ der CRC. Im Hintergrund das Gebäude der durch Korruptionsskandale in die Schlagzeilen gelangten Wirtschaftsprüfungsgesellschaft KPMG vor dem Signal Hill

19 D dampfte munter vor sich hin, doch der Zug fuhr nicht wie geplant um 8.00 Uhr ab. Der Lokführer der begleitenden Diesellok war nicht erschienen. Also noch Zeit, sich umzusehen. Zur großen Überraschung stand auf dem Nebengleis der „Red Devil“, den der Autor 2015 im Monumentum, dem alten Kapstädter Bahnhof bewundern konnte. Hier wurde er nach der letzten Fahrt am 23.09.2003 im Rahmen der Transnet Heritage Foundation (THF) präsentiert. Der englische Ingenieur David Wardale erhielt 1979 die Genehmigung, eine von Henschel 1953 gebaute 2'D2'-Dampflok, Class 25 NC, Nr. 3450 der SAR, umzurüsten. Die Maschine wurde 1981 mit einem gaserzeugenden Verbrennungssystem (GPCS), verbesserten Ventilen, einer doppelten Lempor-Saugzug-Anlage (2 Schornsteine), einem vergrößerten Überhitzer und längeren Windleitblechen versehen, ausgeliefert. Trotz beachtlicher Einsparungen im Betrieb, kam es zu keinen weiteren derartigen Umbauten. Die Direktion der SAR setzte bereits strikt auf Ausmusterung von Dampflokomotiven.

Im November 2015 wurde der abgestellte „Red Devil“ in die Bahnwerkstätten Worcester zur Aufarbeitung für die CRC überführt. Am 13. Juli 2018 traf die Lok auf ihrer 2. Jungfernfahrt nach 15 Jahren Ruhepause aus eigener Kraft wieder in Cape Town ein. Seit der Instandsetzung steht der „Red Devil“ für Mehrtagesfahrten nach Robertson oder Bredasdorp zur Verfügung, die aus besonderen Anlässen,

wie beispielsweise zum „Wacky Wine Festival“, durchgeführt werden.

Schließlich kam für den fehlenden Lokführer Ersatz, so dass gegen 9.30 Uhr endlich der Pfiff zur Abfahrt ertönen konnte. Wir hielten fast an jeder Metrostation, rechneten das aber zunächst unserer Verspätung zu. In Bellville war dann der Bahnsteig voller Menschen, hier ging nichts mehr. Der Zugbegleiter erklärte, dass wir zurückfahren müssen. Es gäbe anlässlich der bevorstehenden Wahlen in Südafrika Demonstrationen, Proteste und Unruhen. Bahngleise wurden demontiert und Schwellen entfernt; eine Weiterfahrt war nicht möglich. Bereits 2 Tage zuvor mussten wir mit dem PKW einen großen Umweg nehmen, um unsere Unterkunft in Sir Lowrys Pass zu erreichen. Die Polizei hatte in Somerset West auf Grund brennender Reifen und Holzstapel, fehlender Gulli-Deckel und gefällter Bäume zahlreiche Straßen gesperrt. 25 Jahre nach dem Ende der Apartheid leben erhebliche Teile der indigenen Bevölkerung nach wie vor in Blechhütten ohne Strom und Wasser. Fehlende Jobs und tiefe Armut lässt für viele die Situation ausweglos erscheinen. Ungeübt im Umgang mit demokratischen Rechten, greifen die Menschen leider zu drastischen Mitteln, ihren Unmut kund zu tun und auf ihre Situation aufmerksam zu machen.

Text und Bilder: Dieter Frisch

Güterwagen-Neuheiten

Gesehen bei der Firma Exakt-Train

Seit einigen Jahren präsentiert der niederländische Hersteller Exakt-Train aus Leerdam regelmäßig interessante Waggonmodelle – vorrangig Güterwagen mit deutschen Wurzeln. Piet und Hans Kempel, die Männer hinter Exakt-Train, haben hier ein Händchen für interessante Vorbilder. So handelt es sich nicht nur um „Exoten“, sondern vielmehr um Fahrzeuge, die in keinem Zug fehlen dürfen. Exakt-Train bietet diese Modelle mit diversen Beschriftungen einer Vielzahl von Bahnverwaltungen und in unterschiedlichen Modellbahnepochen an.“

In Nürnberg auf der „Internationalen Spielwarenmesse“ ebenso wie auf der „Intermodellbau“ in Dortmund standen drei Modelle mit ihren Varianten im Fokus: die offenen Güterwagen der Bauarten „Klagenfurt“ und „Villach“, der zweiachsige 24m³-Kesselwagen Bauart „Uerdingen“ und die Güterwagenfamilie „Gbs/Hbs“.

Einige Informationen zu den Vorbildern

Während des Zweiten Weltkriegs wurden von der Deutschen Reichsbahn (DR) vier Güterwagenarten zum Transport von Kriegsmitteln entwickelt, gebaut und als Güterwagen der „Kriegsausführung“ bezeichnet. Diese Güterwagen wurde von 1942 bis 1945 parallel zu den Güterwagen der „geschweißten“ Bauart produziert. 1948 bis 1952 wurde die Kriegsbauart „Klagenfurt“ (Omm 34) in verstärkter Form nachgebaut, unter anderem erhielten

die Waggons ein Sprengwerk. So entstanden bei etlichen Waggonfabriken im In- und Ausland etwa 26.000 Exemplare des Typs Omm 37 (E031), von denen sich einige wenige bis 1974 halten konnten. Alle Omm 29, Omm 37 und Omm 39 wurden vor 1951 noch als Ommu „Duisburg“ bezeichnet.

Auch die Kesselwagen Bauart „Uerdingen“ sind eine Entwicklung aus der Zeit des Zweiten Weltkriegs. Zugrunde gelegt wurden auch hier die Baugrundsätze der Kriegsgüterwagen, die auf maximale Materialersparnis ausgerichtet waren. Daher auch die Bezeichnung „Leichtbau-Kesselwagen“. Die Wagen haben keine Untergestelle mehr, die Kessel sind selbsttragend. Es gab letztendlich zwei Grundmodelle, die von zahlreichen Waggonfabriken baugleich hergestellt wurden. Sie heißen nach den entwickelnden Firmen bzw. deren Sitz „Deutz“ (Westwaggon) und eben „Uerdingen“.

**Leichtbau-
Kesselwagen
der Bauart
„Uerdingen“**





Gedeckter Güterwagen mit Einzelradsätzen der Bauart „Obs“

Als 1953 die Zeichnungen für den „kurzen“ gedeckten Standardwagen des Internationalen Eisenbahnverbandes nach UIC-Merkblatt 571-1 (Einheitsgüterwagen – Güterwagen der Regelbauart mit zwei Radsätzen) vorlagen, beschaffte die DB über 3.500 dieser Güterwagenbauart. 1957 wurden die Zeichnungen für den UIC-Standardwagen geändert, so wurde die Tür von 1,8 auf 2 m verbreitert. Diese Änderung berücksichtigte die DB durch Beschaffung von über 3.000 neuen Gmhs 56 (Gs212).

Ab 1954 begann mit dem Bau von über 14.000 Glm(e) hs 50 (Gos245) mit den gleichen Merkmalen wie der Gmhs 53, mit 12.500 mm oder 13.000 mm bei Handbremswagen jedoch deutlich länger, der Weg zu großräumigen gedeckten Güterwagen. Diese Bauart wurde weiterentwickelt zum Glmhs 57 (Gos253), der sich in Details unterscheidet. Um 1960 wurde von der UIC ein großräumiger gedeckter Güterwagen genormt. Daraufhin ließ die DB ab 1961 über 10.000 Glmms 61 (Gbs254) unter Verwendung von Teilen zerlegter großräumiger Güterwagen der Vorkriegsbauarten bauen. Es gab allerdings einige Neubauwagen. Ein kleiner Teil wurde mit Stirnwandtüren ausgerüstet und als Gltmms 62 (Hbcs300) bezeichnet. 1965 erschienen zwei neue Bau-

Güterwagen der Kriegsbauart „Omm37“



Offener Wagen der Regelbauart mit Einzelradsätzen der Bauart „E“



Gedeckter Güterwagen der Regelbauart „GbrS“, Kesselwagen „Uerdingen“ 24 m³ und offener Güterwagen der Bauart „Ommr“

arten: Zum einen der Glmms 65 (Gbs257) der sich vom Glmms 61 durch eine geänderte Seitenwandaufteilung unterscheidet, und der Glmms 64 (Gbs256), dessen Wagenkasten ausschließlich aus Stahl besteht. Den Abschluss bildeten die ab 1966 beschafften Gbs252, deren einziger äußerlicher Unterschied vom Glmms 61 das fehlende Sprengwerk ist. (Quelle: Wikipedia)

Die ersten Modell-Varianten des „Klagenfurt“ sind bereits im Handel und vielfach schon ausverkauft. An diesem Wagen überzeugen insbesondere die geringe Wandstärke, die Innengravur und besonders die beweglichen Türen. Weitere Varianten sind seit Mai im Handel zu erwarten.

Der „Uerdinger“ 24m³-Kesselwagen wird in 15 Varianten gefertigt und voraussichtlich ab August lieferbar sein.

Auch seit Mai sollen die Gbs/Hbs Waggons der DB und der SBB in den Regalen stehen. DR-Bahner müssen sich noch ein wenig gedulden, hier ist die Auslieferung für Juli vorgesehen.

Auf einen Artikel im Sortiment von Exakt-Train wird besonders hingewiesen, die bei einigen Modellen dazugehörigen Beladungen sind unter Ex 70000 bis Ex 70002 auch einzeln erhältlich.

Text: jw

Bilder: mr, Exakt-Train

Info: www.exacttrain.eu

Termine

Fahrtag

ARGE Modellbahn Dortmund

07. Juli 2019

Werner-Straße 23, 44388 Dortmund
<http://www.modellbahn-dortmund.de>

Große Sommerausstellung

Modellbahn und Puppenverein Neupetershain e. V.

27. und 28. Juli 2019

Thomas-Mann-Str. 3, 03103 Neupetershain
<http://www.modellbahn-neupetershain.de>

Tag der offenen Tür und Modellbahnbörse der MEF-Gangelt

Modell-Eisenbahn-Freunde Gangelt e.V.

25. August 2019

Mittelstr. 11 + Schulsteg 1, 52528 Gangelt-Langbroich
<http://mef-gangelt.de/>

Schautag

IGME 2000 ev.

01. September 2019

Gütersloher Straße 14, 33397 Rietberg
<http://www.igme2000ev.de/>

Modellbahn-Börse

Modellbahnverein Saar/Wolfersweiler e.V.

08. September 2019

Mehrzweckhalle Wolfersweiler, Ernst-Heinz-Straße,
 66625 Nohfelden/Wolfersweiler

4. Ponholzer Modellbahntage

Eisenbahnfreunde Regenstau

14. und 15. September 2019

Amberger Str. 4,
 93142 Maxhütte-Haidhof im Ortsteil Ponholz-Birkenzell

Modellbahnausstellung

IG Modellbahn Hellersdorf

21. und 22. September 2019

Stollberger Str. 49, 12627 Berlin
<http://www.ig-modellbahn-hellersdorf.de/>

Modellbahnschau in Mellrichstadt

Eisenbahnfreunde Mellrichstadt

28. und 29. September 2019

Oskar-Herbig-Halle, Bahnhofstraße 17, 97638 Mellrichstadt
<http://www.eisenbahnfreunde-mellrichstadt.de>

Jahreshauptversammlung in Dortmund – 25 Jahre MOBA

MOBA Deutschland e.V.

11. bis 13. Oktober 2019

Faßstraße 3, 44263 Dortmund
<http://moba-deutschland.de/>

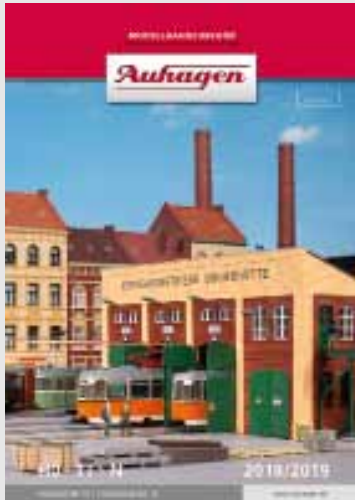
FORUM 2/2019

NEUES AUS DER EISENBAHN-BIBLIOTHEK



Kataloge der Modellszene

Die Kataloge können Sie bei den Herstellern anfordern oder im Modellbau-Fachhandel erhalten



AUHAGEN Gesamtkatalog 2018/19 + Neuheiten 2019

Inland € 4,- + € 4,- Porto
 Auhagen GmbH · OT Hüttengrund 25 · 09496 Marienberg
info@auhagen.de · www.auhagen.de



HERIS Gesamtkatalog H0

Inland € 7,50, Europa € 9,50
 Porto enthalten,
 wir versenden auf Rechnung
 Heris – Modelleisenbahn
 Kaesbachstrasse 17
 41063 Mönchengladbach
info@heris-modelleisenbahn.de
www.heris-modelleisenbahn.de



BREKINA Autoheft 2019

Inland: € 10,- + € 2,- Porto
 Ausland: € 10,- + € 7,- Porto
 Brekina Modellspielwaren GmbH
 Zeppelinstraße 8 · 79331 Teningen
brekina@gmx.de · www.brekina.de



BUSCH Gesamtkatalog Modellwelten 2018/19 + Neuheiten NEWS 2019

In- und Ausland € 6,- inkl. Versandkosten
 Busch GmbH & Co. KG · Heidelberger Straße 26
 68519 Viernheim
info@busch-model.com · www.busch-model.com



MBRmodel Bartosz i Maciej Radke Sp.j.

Katalog 1,- €
 ul. Świerkowa 5
 62-081 Przeźmierowo
 Polen
mbr_model@gmail.com
orders.mbrmodel@gmail.com



Fleischmann N Katalog 2019

Bestell-Nr. 990118 € 5,00

Roco H0 Hauptkatalog 2019

Bestell-Nr. 80118 € 6,00

Modelleisenbahn München GmbH
 Kronstadter Str. 4 · 81677 München
 Tel. 00800/57626423

www.modelleisenbahn-muenchen.com

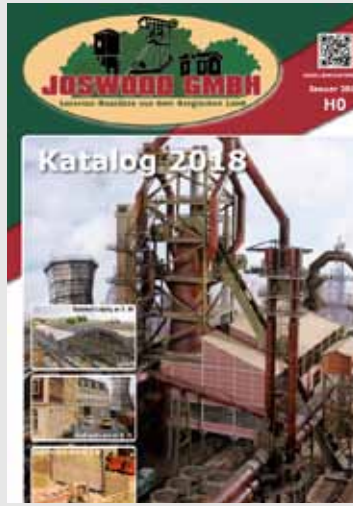


NEU



SUTTER Bahn Erlebnisreisen 2019

Katalog kostenfrei
Bahnreisen Sutter • Adlerweg 2
79856 Hinterzarten
Tel. +49(0)7652/917581
info@bahnreisen-sutter.de • www.bahnen.info



JOSWOOD Gesamtkatalog 2018

In- und Ausland € 5,- portofrei
Joswood GmbH • Steinbeck 54
42119 Wuppertal
Tel. +49(0)202/4964790
jos@joswood-gmbh.de
www.joswood-gmbh.de



**UHLENBROCK Elektronik
Gesamtkatalog 2018/19**

Katalog € 3,50 plus Versandkosten
Uhlenbrock Elektronik GmbH
Mercatorstr. 6 • 46244 Bottrop
Tel. +49(0)2045/85830
info@uhlenbrock.de
www.uhlenbrock.de

NEU



Märklin Gesamtkatalog 2018/2019

436 Seiten, € 10,-
Erhältlich im Modelleisenbahn-Fachhandel
oder unter www.maerklinshop.de



FALLER Modellbau 2019/20

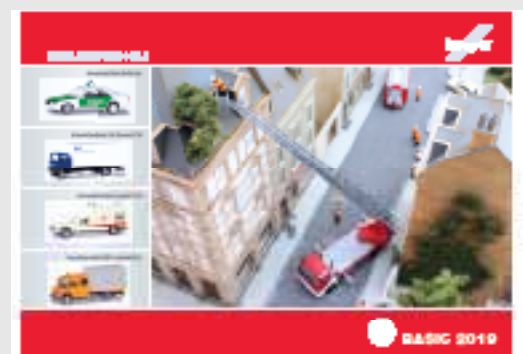
€ 6,50 (im In- und Ausland)
Im Fachhandel erhältlich
Gebr. FALLER GmbH
Kreuzstraße 9 • 78148 Gütenbach
Tel. +49(0)7723 651-109
Fax. +49(0)7723 651-455122
info@faller.de • www.faller.de

NEU



**HERPA Neuheiten aktuell
+Katalog Basic Programm**

Prospekte kostenfrei
Herpa Miniaturmodelle GmbH
Leonrodstr. 46-47 • 90599 Dietershofen
herpa@herpa.de • www.herpa.de





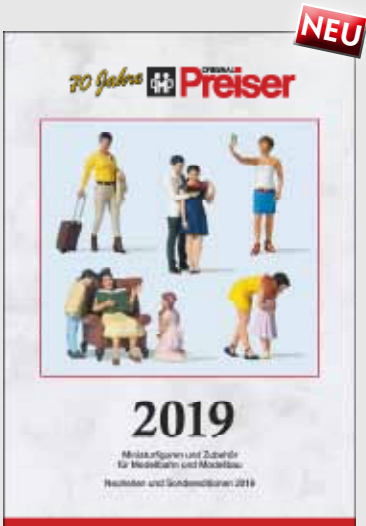
TILLIG HO-H0m/H0e-Katalog 2018/19
 In- und Ausland: € 3,50 zzgl. VK
 TILLIG Modellbahnen GmbH · Promenade 1 · 01855 Sebnitz
info@tillig.com · www.tillig.com



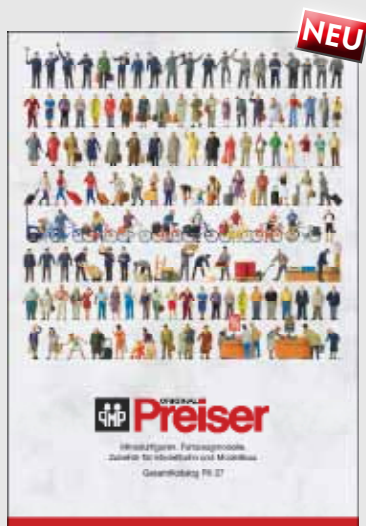
TT-Katalog 2018/19
 In- und Ausland: € 4,90 zzgl. VK



Tillig Gleiskatalog
 In- und Ausland: € 3,50 zzgl. VK



70 Jahre Preiser 2019
 Miniaturlagen und Zubehör für Modellbahn und Modellbau
 Neheiten und Sondereditionen 2019



Preiser 2019
 Miniaturlagen, Figurenserien, Zubehör für Modellbahn und Modellbau
 Gesamtkatalog PK 27

PREISER
Gesamtkatalog PK 27 + Neuheiten 2019
 Katalog:
 Inland: € 6,- zzgl. 2,60 € Versandkosten
 Ausland: € 6,- zzgl. Versandkosten
 Kleinkunst-Werkstätten
 Paul M. Preiser GmbH
 Am Ruhbach 2, 91628 Steinsfeld
info@preiserfiguren.de
www.preiserfiguren.de



JORDAN Gesamtkatalog + Neuheiten 2019
 Katalog kostenfrei
 Margarete von Jordan · Inh. Lina Neudert
 Am Berg 12 · 93455 Traitsching/Siedling
M.v.Jordan@t-online.de · www.modellbau-jordan.de



JORDAN Katalogmodellbausätze
 Katalogmodellbausätze
 Margarete v. Jordan · Inh. Lina Neudert · Am Berg 12 · 93455 Traitsching/Siedling
 Am Berg 12 · 93455 Traitsching/Siedling · Am Berg 12 · 93455 Traitsching/Siedling
 Am Berg 12 · 93455 Traitsching/Siedling · Am Berg 12 · 93455 Traitsching/Siedling

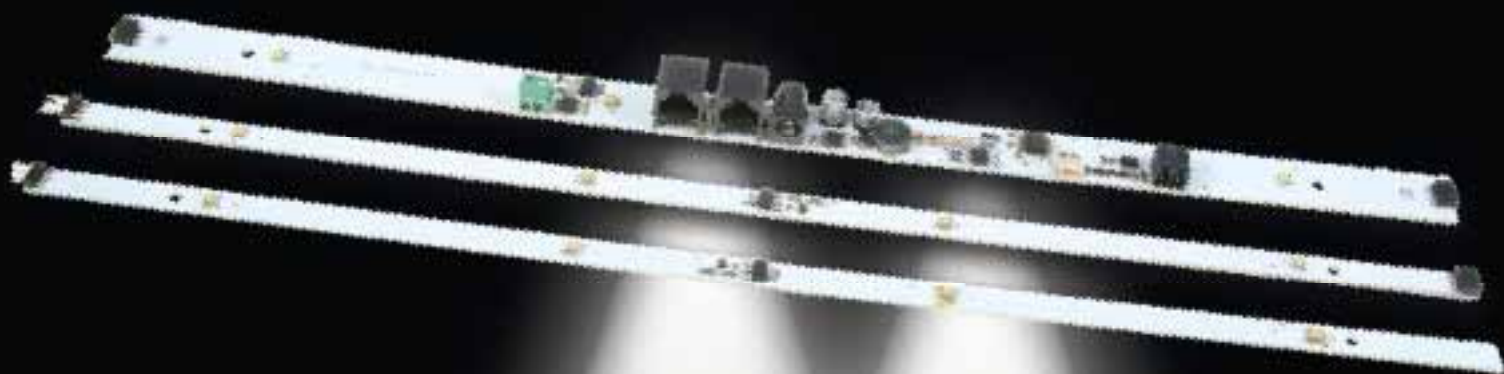


NMJ HO 0 Katalog 2018/19
 Katalog 5,- € im In- und Ausland,
 Inland portofrei, Ausland plus Versandkosten
 Hahnenstraße 44 · 50997 Köln
germany@nmj.eu · www.nmj.eu

IntelliLight LED

Die Modellbahnbeleuchtung

BLEIBEN SIE NICHT IM DUNKELN STEHEN



 **Uhlenbrock**
digital

Uhlenbrock Elektronik GmbH
Mercatorstr. 6
46244 Bottrop
Tel. 02045-85830
www.uhlenbrock.de

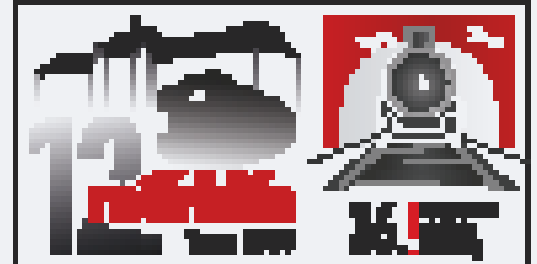
Das Mega-Familienevent in Göppingen

13.-15. September 2019

36. Internationale Modellbahn- Ausstellung & 12. Märklin Tage

Alles rund um die große und kleine Eisenbahn auf
49.000qm, Spiel und Spaß – 3 Tage lang!

- Werksbesichtigung (Einlass Fr. & Sa. von 08:00 - 15:00 Uhr)
- Lokmontage für Besucher
- Lokparade am Göppinger Bahnhof
- Führerstandsmittfahrten
- Mitfahrten in historischen Zügen
- Blick auf die Anlagen im Märklineum
- Über 140 Aussteller an 5 Veranstaltungsorten
- Große LGB-Ausstellung in der EWS Arena
- Vielsitiges Kinderprogramm für Groß und Klein
- Buspendelverkehr und viele Parkmöglichkeiten



13.-15. September 2019 in Göppingen

